



# Futterliste

## Zwerghamster

### Ernährung

Bei der Auswahl des geeigneten Futters für Zwerghamster sollte der Halter sehr aufmerksam und skeptisch sein. Die im Handel erhältlichen fertigen Futtermischungen und Leckerlis sind in den meisten Fällen nicht zur artgerechten und gesunden Ernährung von Zwerghamstern geeignet. Bei einer ausgewogenen Ernährung sind die darin enthaltenen Zusätze nicht notwendig. Auch ist die Zusammensetzung aufgrund der wenigen Saaten und vielen zuckerhaltigen Komponenten oftmals nicht ideal.

Die artgerechteste Möglichkeit ist die Erstellung eines abwechslungsreichen Speiseplans.

Dieser Speiseplan beinhaltet:

- Als Hauptfutter eine ausgewogene Körnermischung
- Frisches und getrocknetes Grünfutter
- Insekten
- Leckereien
- Wasser
- Heu und Stroh

Man muss davon ausgehen, dass es sich bei allen als Dsungarische Zwerghamster angebotene Tiere, um Dsungaren-Campbell-Hybriden handelt. Bei der Ernährung von Campbell Zwerghamster, Hybriden, sowie Chinesische Streifenhamstern gibt es wichtige Punkte (kursiv gekennzeichnet), die beachtet werden müssen, um das Risiko einer Diabeteserkrankung zu minimieren.



### Körnerfutter als Hauptfutter (täglich)



Als Basis der gesunden Zwerghamsterernährung dient eine ausgewogene Mischung aus einzelnen Saaten und Sämereien. Diese beinhaltet viele Bestandteile, welche Zwerghamster in der natürlichen Umgebung zu sich nehmen. Nichts im Hauptfutter zu suchen haben getrocknetes Obst, Nüsse oder Johannisbrot.

Bei diabetesgefährdeten Hamsterarten ist außerdem auf getrocknetes Gemüse, Mais, Flocken und Weizen zu verzichten. Buchweizen und Gerste wirken positiv und sollten unbedingt enthalten sein.

Ein Fressnapf ist zur Fütterung nicht notwendig. In der Einstreu verstreutes Futter simuliert die natürliche Futtersuche und beschäftigt die Tiere für eine Weile.

Als Faustregel kann gesagt werden, dass jedes Tier täglich zwischen 5-8g der Hauptfuttermischung benötigt.

In Internetshops, welche sich auf Kleintierfutter spezialisiert haben gibt es günstige und artgerechte Futtermischungen für die verschiedenen Zwerghamsterarten, auch für Hybriden, wie z. B. bei [www.futterparadies.de](http://www.futterparadies.de)

Durch die Beobachtungen und Versuche vieler Zwerghamsterhalter hat sich über die Jahre hinweg die Mischung des Futters nach bestimmten Volumenverhältnissen (z.B. Teelöffeln) herausgebildet. Demnach enthält eine Hauptfuttermischung für normalgewichtige Tiere idealerweise:

- 70% mehlhaltige Saaten; davon 7% Grassamen
- 30% ölhaltige Saaten

Vor der ersten Eigenmischung ist eine ausführliche Beschäftigung mit diesem Thema Pflicht!



### Mehlhaltige Saaten

|             |                     |
|-------------|---------------------|
| Amarant     | <u>Hirsesorten:</u> |
| Buchweizen  | Dari                |
| Dinkel      | Milokorn            |
| Emmer       | Kabale              |
| Gerste      | Japanhirse          |
| Hafer       | Platahirse          |
| Roggen      | Rotehirse           |
| Spinatsamen | Silberhirse         |

### Kleinsämereien/Ölhaltige Saaten

|                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| <u>Grassamen:</u>    | <u>Ölsamen:</u> |
| Kammgras             | Negersaat       |
| Rohrschwengel        | Hanf            |
| Knaulgras            | Kardi           |
| Weidelgras           | Leinsaat        |
| <u>Kräutersamen:</u> | Mohn            |
| Löwenzahn            | Perilla         |
| Fenchel              | Sesam           |
| Brennnessel          |                 |
| Dill                 |                 |
| Petersilie           |                 |

### Frisches und getrocknetes Grünfutter (täglich)

Neben dem Hauptfutter spielt frisches und getrocknetes Grünfutter eine große Rolle. Frisches Futter sollte bevorzugt werden. Bei Zwerghamstern, die bisher kein frisches Grünfutter kennen, darf die Menge nur sehr langsam erhöht werden. So kann sich deren Verdauung an die ungewohnte Kost nach und nach anpassen. Die Futterverstecke sollten kontrolliert werden, damit dort kein Frischfutter verschimmelt.

Obst sollte max. einmal die Woche gefüttert werden.

Bei diabetesgefährdeten Hamsterarten sollte auf Obst verzichtet werden, da es viel Zucker enthält. Keimfutter wirkt sich positiv aus und sollten regelmäßig gefüttert werden.

- Verfüttere nur Pflanzen, bei denen du dir sicher bist, dass diese für Zwerghamster unbedenklich sind! Experimente könnten rasch zu einer tödlichen Vergiftung führen. Beachte in diesem Zusammenhang auch, dass einige der verträglichen Pflanzen ähnlich aussehende, aber giftige, Doppelgänger haben!
- Wasche Grünfutter sehr gründlich ab, schäle es gegebenenfalls und bevorzuge unbehandeltes Gemüse. Ansonsten besteht Vergiftungsgefahr durch Dünge- und Pestizidrückstände.

Verfüttert werden können:

| Gemüse  | Zweige  | Kräuter, Blüten & Blätter   |
|---|---|---|
| Blattspinat<br>Broccoli<br>Chicorée<br>Eisbergsalat<br>Endivien<br>Feldsalat<br>Fenchel<br>Gurken<br>Kohlrabi<br>Kopfsalat<br>Speisekürbis<br>Mangold<br>Möhren, Karotten<br>Pastinaken<br>Paprika<br>Petersilienwurzel<br>Portulak<br>Romana-/Römersalat<br>Rote Bette<br>Rucola/Rauke<br>Sellerie<br>Steckrübe<br>Stielmus<br>Tomaten (Grün, Kerne und weiches sowie grüne Stellen weglassen)<br>Topinambur<br>Zucchini<br>Zuckermais | Ahorn (ohne Blüten und Knospen)<br>Apfelbaum<br>Birke<br>Birnenbaum<br>Buche<br>Erle<br>Hainbuche (ohne Pilzbefall)<br>Haselnussstrauch<br>Heidelbeerbusch<br>Johannisbeerbusch<br>Linde<br>Pappel<br>Weide | <u>Kräuter:</u><br>Brennesselkraut (getrocknet)<br>Löwenzahnblätter mit Wurzeln<br>Echinacea (Sonnenhut)<br>Giersch<br>Salbei<br>Vogelmiere<br>Spitzwegerich<br>Hirtentäschel<br>Melisse<br>Sauerampfer<br>Scharfgarbe<br>Pfefferminz<br>Thymian<br>Petersilie<br>Basilikum<br>Dill |
|   |    | <u>Blüten:</u><br>Kornblumenblüten<br>Kamilleblüten<br>Gänseblümchen<br>Malvenblüten<br>Sonnenblumenblüten<br>Ringelblumenblüten  |
|   |    | <u>Blätter:</u><br>Gras<br>Kriechendes Schönpolster<br>Haselnussblätter<br>Johannisbeerblätter<br>Brombeerblätter (Stachel entfernen)   |



## Unverträglich sind

Zwiebelgewächse (z.B. Porre, Zwiebeln, Schnittlauch)  
Kohlarten (z.B. Weißkohl Rotkohl, Rosenkohl)  
Hülsenfrüchte (z.B. Linsen, Erbsen, Bohnen)  
Rohe Kartoffeln  
Rettich  
Rhabarber  
Auberginen

Tannen (auch Fichte)  
Thuja  
Zypressen  
Eibe  
Kastanie  
Eichen

Agave, Aloe Vera, Alpenveilchen, Amaryllis, Anthurie, Aronstab, Azalee, Bärenklau, Bärlauch, Berglorbeer, Bilsenkraut, Binkelkraut, Bittersüßer Nachtschatten, Blauregen, Bocksdorn, Bohnen, Buchsbaum, Buschwindröschen, Christrose, Christusdorn, Efeu, Eibengewächse, Einblatt, Eisenhut, Essigbaum, Farne, Fensterblatt, Fingerhut, Gartenwicke, Geranien, Ginster, Goldregen, Gundermann, Hahnenfuss, Hartriegel, Heckenkirsche, Herbstzeitlose, Holunder, Hundspetersilie, Hyazinthe, Ilex, Jakobskreiskraut, Kalla, Kartoffelkraut, Kirschlorbeer, Lebensbaum, Liguster, Lilien, Lonicera, Lupine, Maiglöckchen, Mistel, Narzissen, Oleander, Osterglocke, Primel, Rebendolde, Robinie, Sadebaum, Sauerklee, Schachtelhalm, Schierling, Schneebeere, Schneeglöckchen, Schöllkraut, Seidelbast, Sommerflieder, Stechapfel, Tollkirsche, Wacholder, Wolfsmilchgewächse, Wunderstrauch, Zypressenwolfsmilch



## Obst

### Verträglich sind

Äpfel (ohne Kerne)  
Bananen  
Birnen  
Brombeeren  
Erdbeeren  
Heidelbeeren  
Himbeeren  
Johannisbeeren  
Kiwi  
Mandarine  
Melone (Wassermelone)  
Weintrauben (ohne Kerne)  
Steinobst

### Unverträglich sind

Exotische Früchte (Papaya, Cherimoya, Curub, Granatapfel, Guaven, Litchis, Mangos, Physalis, Kumquat),  
Avokado



Obst sollte nur als seltenes Leckerli gefüttert werden. Gerade weil Hybriden- und Campbellhamster zu Diabetes neigen, ist es besser bei diesen auf die Fütterung von Obst ganz zu verzichten.

## Insekten (täglich)

Ihren Eiweißbedarf stillen Zwerghamster durch den Verzehr von Insekten. Deshalb brauchen sie regelmäßig Futterinsekten als Eiweißlieferanten.

Diese Eiweißquellen können beispielsweise frisch oder getrocknet angeboten werden (getrocknete Insekten haben nur noch einen geringen Nährwert):  
Mehlwürmer, Zophobas, Heimchen, Grillen, Heuschrecken.

Milchprodukte, Fleisch, Fisch, sowie Meeresfrüchte und Ei sind keine natürlichen Eiweißquellen. Außerdem besteht die Gefahr der Laktoseintoleranz. Ebenfalls ungeeignet sind selbst gefangene Insekten, wie Fliegen und Heuschrecken, da diese Krankheitserreger und Parasiten übertragen könnten.



## Leckereien (täglich in geringen Mengen aus der Hand)

Bei Kernen und Nüssen kommt es auf die richtige Menge an. Da sie viele der wichtigen Fettsäuren, sowie Vitamine und Mineralien enthalten, dürfen sie als vermeintliche Dickmacher nicht auf dem Speiseplan fehlen.



Als Leckerlis aus der Hand können beispielsweise angeboten werden: Sonnenblumen-, Walnuss-, Pinien-, Gurken-, Haselnuss-, Erdnuss- oder Kürbiskerne, Sojaflocken, Haferflocken, Erbsenflocken, Ackerbohnenflocken oder Maisflocken. Auch Gojibeeren sind sehr beliebt.

## Wasser (durchgehend)

Ein kleiner Napf reicht völlig aus, da Zwerghamster nur wenig Trinkwasser benötigen. Dieses Wasser sollte allerdings immer frisch sein und muss deshalb mind. 1x täglich ausgetauscht werden. Leitungswasser genügt für die Bedürfnisse der Tiere vollkommen. Damit das Wasser sauber bleibt, kann der Napf an einer erhöhten Stelle des Geheges so platziert werden, dass er nicht mit Einstreu gefüllt wird.

## Heu und Stroh (durchgehend)

Beides dient zum Knabbern, zum Tunnel- und Nestbau sowie als Nahrungsergänzung. Heu und Stroh kann ganz bequem in größeren Mengen auf Vorrat gegeben werden. Der Zwerghamster wird es dann nach und nach zerkleinern und abtransportieren. Achte bei Heu und Stroh auf eine gute, staubfreie Qualität. Vor allem beim Heu kann diese je nach Hersteller und Jahreszeit stark schwanken. Ein angenehmer Duft und sattgrüne Halme sind ein Indiz für gute Qualität. Billige Ware ist meist auch minderwertig. Spare nicht, wenn es um das Wohl deines Haustieres geht.



Unsere Partnershops: [www.futterparadies.de](http://www.futterparadies.de), [www.mixerama.de](http://www.mixerama.de) und [www.heu-scheune.de](http://www.heu-scheune.de)